



Entwicklungsinitiative: Neue Förderstruktur für Jugendliche mit besonderem Förderbedarf

9. Projektkonferenz
am 8./9.11.2005 in Berlin

Präsentation AG 3:
„QuiB Qualifizierungsbausteine im Betrieb“
von Constanze Brucker, INBAS



Europäischer Sozialfonds



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



QuiB – Qualifizierungsbausteine im Betrieb

Ein Modellprojekt zur Umsetzung von
Ausbildungsvorbereitung in kleinen und
mittleren Unternehmen in Hessen



Was macht das Projekt QuiB?

QuiB entwickelt und erprobt modellhaft
Strukturen und Bedingungen,

die es kleinen und mittleren Unternehmen
in Hessen ermöglichen,

betriebliche Ausbildungsvorbereitung
mit Qualifizierungsbausteinen durchzuführen.

Die gesetzliche Grundlagen von QuiB

Berufsbildungsgesetz (Novellierung im Dez. 2002)

- eröffnet Betrieben die Möglichkeit, in eigener Verantwortung Berufsausbildungsvorbereitung anzubieten und
- Qualifizierungsbausteine gemäß §68 Abs. 1 Berufsbildungsgesetz einzusetzen

QuiB nutzt Übernahme von Kosten durch

- EQJ-Programm des Nationalen Pakts für Ausbildung und Fachkräftenachwuchs vom Juni 2004
- §421m SGB III bzw. §16 SGB II, erstattet den Betrieben Kosten für sozialpädagogische Begleitung der Jugendlichen
- diese definieren auch die Zielgruppen

Die Ziele von QuiB

Das Projekt

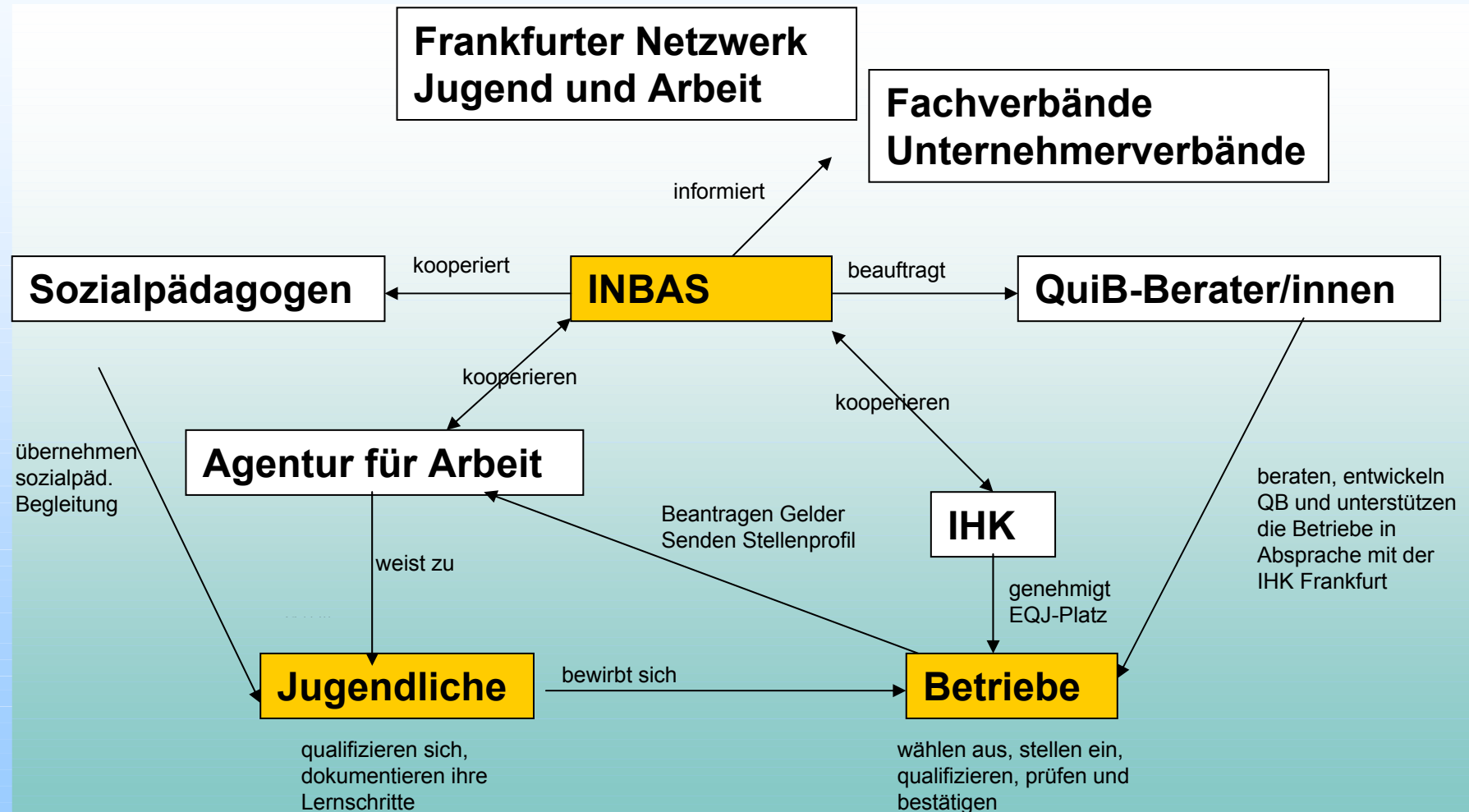
- fördert die Entwicklung von betrieblicher Berufsvorbereitung in kleinen und mittleren Unternehmen
- untersucht, welche Unterstützung und Handreichungen erforderlich sind, um eine erfolgreiche betriebliche Berufsvorbereitung mit Qualifizierungsbausteinen durchführen zu können
- entwickelt Arbeitshilfen für Betriebe und Wegweiser für Jugendliche, die die zukünftige Umsetzung von Qualifizierungsbausteinen erleichtern
- prüft, in welcher Form Betriebe sozialpädagogische Begleitung für Jugendliche in Anspruch nehmen können
- vernetzt Betriebe, Organisationen und Institutionen, die sich im Feld der betrieblichen Ausbildungsvorbereitung engagieren
- dokumentiert und evaluiert die Erfahrungen und Ergebnisse und leistet den Transfer der gewonnenen Erkenntnisse in Institutionen und Netzwerke der beruflichen Bildung

An wen richtet sich QuiB?

QuiB richtet sich an kleine und mittlere Unternehmen im Bezirk der Arbeitsagentur Frankfurt, die

- sich für die Ausbildungsvorbereitung von Jugendlichen mit schlechten Startchancen interessieren
- sich am (kostenneutralen) EQJ-Programm beteiligen möchten
- bereit sind – mit Unterstützung durch QuiB – betriebliche Qualifizierungsbausteine zu erproben und weiter zu entwickeln
- ihre Kompetenzen für Anleitung und ggf. Ausbildung verbessern wollen
- sich auf diesem Wege geeignete Auszubildende suchen möchten
- die früher ausgebildet haben, es jetzt nicht mehr können
- die noch nie ausgebildet haben und EQJ als Einstieg nutzen wollen

QuiB – Projektstruktur



Umsetzung

- QuiB schafft bei 60 EQJ-Plätzen in Betrieben die Möglichkeit, mit Qualifizierungsbausteinen zu arbeiten
- Mitarbeiter/innen von QuiB nutzen vorhandene bzw. entwickeln in Kooperation mit Betrieben spezifische Qualifizierungsbausteine, die sich in die betrieblichen Abläufe einpassen und sich an der BAVBVO orientieren
- Mitarbeiterinnen von QuiB stehen den Betrieben bei der Umsetzung kontinuierlich zur Seite
- QuiB stellt die sozialpädagogische Begleitung durch einen Bildungsträger bzw. freie Sozialpädagogen sicher
- Die Erfahrungen aller Beteiligten werden dokumentiert und ausgewertet, am Ende des Projekts liegen erprobte Konzepte der betrieblichen Ausbildungsvorbereitung mit Qualifizierungsbausteinen vor.

Ergebnisse der Betriebsbefragung zum EQJ

Informationsdefizit

- Betriebe fühlen sich nicht ausreichend informiert bzw. sind verwirrt von (teils widersprüchlichen) Informationen
- erhielten keinen Hinweis auf Möglichkeit der sozialpädagogischen Begleitung
- keine eindeutigen Ansprechpartner und Zuständigkeiten

Vermittlung

- Unzufriedenheit der befragten Unternehmen mit der Vermittlung und Antragsbearbeitung der Agentur für Arbeit
- bei mehr als 50 % der Jugendlichen kam Kontakt über persönliches oder betriebliches Engagement zustande

Übernahme in Ausbildung

- 15 von 23 Betrieben haben ausschließlich positive Erfahrungen gemacht
- Mehrheit der Betriebe nutzt EQJ als Test Ausbildung
- Ergebnis: über 60% sind übernommen worden!

Gründe für die Beteiligung an QuiB

Die QuiB-Betriebe

- wollen auch Jugendlichen mit schlechten Voraussetzungen eine Chance geben
- erhoffen sich Unterstützung bei der Qualifizierung dieser Jugendlichen durch QuiB-Berater und Sozialpädagogen
- haben sich bisher mit Praktikanten aus der Benachteiligtenförderung im Stich gelassen gefühlt
- erhoffen sich kostenneutrale Unterstützung im Betrieb
- wollen den Nachwuchs langfristig testen für eine evtl. Übernahme in Ausbildung
- Beteiligung der IHK ist für einige ein wichtiger Grund

Stand des Projekts

Erfolge

- 80 Plätze in 64 Unternehmen im Großraum Frankfurt
- Engagement der Unternehmer/innen bei Info - Veranstaltungen für Jugendliche
- die ersten Unternehmen beginnen jetzt mit dem Einsatz/ Entwickeln von Qualifizierungsbausteinen

Probleme bei der Besetzung der Plätze:

- zuständigen Stellen (Agentur für Arbeit, Arbeitsgemeinschaft Frankfurt, 2 optierende Kreise) in Umstrukturierung, wechselnde Ansprechpartner/innen
- dadurch Konkurrenz zwischen Projekten und Maßnahmen der Jugendberufshilfe und Berufsvorbereitung
- schriftliche Bewerbung für manche Jugendliche zu hohe Hürde

EQJ und BvB

Vision:

- betriebliche Berufsausbildungsvorbereitung als 3. Säule neben Angeboten der Schulen und Bildungsträger
- Ergänzung zu BvB - Maßnahmen im Rahmen von Übergangsqualifizierungen möglich
- Verhinderung von Maßnahmekarrieren durch frühzeitige Entscheidung und richtige Zuweisung nach Eignungsanalyse

Gefahr:

- Nicht als Billiglösung oder pädagogisches Low-Budget-Konzept in der Benachteiligtenförderung einsetzbar, es muss gut geprüft werden, für welche Jugendliche sich die betriebliche Qualifizierung eignet und welche Unterstützung für Jugendliche wie Betriebe erforderlich ist.

QuiB – Qualifizierungsbausteine im Betrieb

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!